



Pressemitteilung 8. Juli 2016

Düsseldorf wird Sitz eines regionalen Zentrums der Digitalen Wirtschaft

Minister Duin: Wir bringen klassische Industrie und Start-ups zusammen, damit NRW zum Digitalland Nummer Eins werden kann

Düsseldorf. Im Wettbewerb zur Auswahl der regionalen Zentren für die digitale Wirtschaft stehen die Gewinner fest: In Aachen, Bonn, Düsseldorf, Köln, Münster und dem Ruhrgebiet sollen so genannte DWNRW-Hubs entstehen, die das Land insgesamt mit bis zu 12,5 Millionen Euro fördert.

Die Jury überzeugte die Düsseldorfer Bewerbung insbesondere durch das erfahrene Management: Mit Dr. Klemens Gaida und Peter Hornik konnten zwei Kenner der digitalen Szene als Hub-Manager gewonnen werden. Ihnen werde es gelingen, eine erfolgreiche Drehscheibe zwischen Gründern und klassischer Industrie aufzubauen, so die Jury.

Minister Garrelt Duin: „NRW bringt alle Voraussetzungen mit, um das Digitalland Nummer Eins in Deutschland zu werden. Dazu brauchen wir eine enge Zusammenarbeit zwischen der klassischen Industrie und den innovativen Startups. Der Digital-Hub in Düsseldorf ist ein Schlüssel dazu: Hier können sich Partner finden und gemeinsam digitale Geschäftsmodelle entwickeln.“

Prof. Dr. Tobias Kollmann, Beauftragter für die Digitale Wirtschaft NRW: „Die DWNRW-Hubs sind der Kern unseres digitalen Updates für unser Bundesland. Sie werden sowohl vor Ort als auch über die gegenseitige Kooperation zu einer wirkungsvollen Gesamtstruktur für den Aufbau von digitalen Geschäftsmodellen zwischen Startups, Mittelstand und Industrie in NRW. Dafür spricht auch die große Anzahl an regionalen und überregionalen Unterstützern, welche die Hub-Bewerbungen zusammengetragen haben.“

Partner des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland sind: Stadt und Stadtwerke Düsseldorf, IHK Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss sowie das Unternehmen Vodafone.

Die DWNRW-Hubs sind eine zentrale Maßnahme der Strategie zur Digitalen Wirtschaft der Landesregierung. Die regionalen Plattformen sollen informieren und Anlaufpunkt für nationale und internationale Gründer sein. Sie sollen so zur Drehscheibe für Kooperationen von Startups, Mittelstand und Industrie für digitale Geschäftsmodelle und -prozesse werden.

Matthias Kietzmann
Pressesprecher
Telefon 0211 61772 – 204
matthias.kietzmann@
mweimh.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecherin:
Rabea Ottenhues –124

Pressereferentin:
Marie Vörckel –217

Fax 0211-61772-710
www.wirtschaft.nrw.de



Im nächsten Schritt geben die Standorte - in Abhängigkeit von zu erfüllenden Auflagen - den endgültigen Förderantrag ab. Die Hubs können dann jeweils bis zu 1,5 Mio. Euro an Fördergeldern für drei Jahre erhalten – mit einer Verlängerungsmöglichkeit von zwei Jahren. Die Regionen steuern einen Eigenanteil in gleicher Höhe bei.

Weitere Informationen zur Landesstrategie für die Digitale Wirtschaft und den Maßnahmen zur Standortstärkung finden Sie unter www.digitalewirtschaft.nrw.de

Pressekontakt:

Matthias.Kietzmann@mweimh.nrw.de, Tel. 0211/ 61772 – 204

Matthias Kietzmann
Pressesprecher
Telefon 0211 837 – 24 62
matthias.kietzmann@
mweimh.nrw.de

stellvertretende
Pressesprecherinnen:
- Ulrike Coqui – 432
- Rabea Ottenhues –124

Fax 0211 61772-710
www.wirtschaft.nrw.de

Seite 2 von 2